

Inhalt

Brigitte Brandt: Einleitung	XI
Editorische Vorbemerkung	XXXII

Erster Teil

Vorwort	7
Zur zweiten Auflage	8
Aus der Kinder- und Jugendzeit	9
Die Lehr- und Wanderjahre	24
Zurück nach Wetzlar und weiter	38
Mein Eintritt in die Arbeiterbewegung und das öffentliche Leben	41
Lassalles Auftreten und dessen Folgen	60
Der Vereinstag der Deutschen Arbeitervereine	65
Friedrich Albert Lange	77
Neue soziale Erscheinungen	79
Der Stuttgarter Vereinstag	88
Wilhelm Liebknecht	97
Zunehmende Verstimmung in den Arbeitervereinen	101
Die Katastrophe von 1866	106
Nach dem Krieg	126

Die Weiterentwicklung des Verbandes der Deutschen	
Arbeitervereine	132
Persönliches	139
Der Marsch nach Nürnberg	143
Die Gewerkschaftsbewegung	157
Meine erste Verurteilung	169
Vor Barmen-Elberfeld	171

Zweiter Teil

Geleitwort	177
Die Periode des Herrn v. Schweitzer in der proletarischen	
Arbeiterbewegung	178
Jean Baptist v. Schweitzer	178
„Der Social-Demokrat“	187
Schweitzer und die Konservativen	209
Schweitzer im Norddeutschen Reichstag	212
Schweitzers Diktatur	215
Die Generalversammlung in Barmen-Elberfeld	226
Die Rebellion im Allgemeinen Deutschen	
Arbeiterverein	232
Der Eisenacher Kongreß	240
Die Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei	
und die Auflösung des Verbandes Deutscher	
Arbeitervereine	240
Nach Eisenach	250
Schweitzers Ende	265
Beginn meiner parlamentarischen Tätigkeit	278
Im Konstituierenden Norddeutschen Reichstag	278
Im Norddeutschen Reichstag und dem Zollparlament	287

Taktische Unstimmigkeiten	297
Der Deutsch-Französische Krieg	299
Das Vorspiel zur Kriegserklärung	299
Meinungsdifferenzen	306
Erklärungen und Proklamationen	310
Die Verhaftung des Braunschweiger Ausschusses	312
Annexionen und Kaiserkrone	317
Unsere Verhaftung	327
Meine weitere parlamentarische Tätigkeit, der Leipziger	
Hochverratsprozeß und anderes	336
Die erste Session des Deutschen Reichstags	336
Der erste deutsche Webertag	345
Weiteres aus Sachsen	346
Der Dresdener Parteikongreß	347
Die zweite Session des Deutschen Reichstags	349
Der Leipziger Hochverratsprozeß	357
Die dritte Session des ersten Deutschen Reichstags	364
Mein Majestätsbeleidigungsprozeß	366
Unsere Festungshaft und was zwischenzeitlich passierte	367
Hubertusburg	367
Königstein	381
Zwickau	383
Von 1871 bis zum Vereinigungskongreß zu Gotha	386
Die Regierungen und die Sozialdemokratie	386
Die Einigungsfrage vor den beiden Fraktionen	389
Der Parteikongreß zu Eisenach 1873	396
Die erste Session des neuen Reichstags 1874	399
Tessendorf als Bahnbrecher der Einigung.	
Einigungsverhandlungen	405
Vom Vereinigungskongreß zu Gotha bis zum Vorabend	
des Sozialistengesetzes	422
Das Einigungswerk	422

Nachwehen	429
Reichstagsarbeit	431
Meine Stellung zur Kommune	436
Neue Verfolgungen	454
Der Parteikongreß zu Gotha 1876.....	458
Der Wahlkampf 1876 bis 1877.....	462
Der Reichstag 1877	464
Der Kongreß zu Gotha 1877	466
Landtagswahl in Sachsen. „Die Zukunft“	468
Wieder reif fürs Gefängnis	470
Innere Vorgänge	474
Der Reichstag Frühjahr 1878	477
Im Leipziger Gefängnis und was währenddem geschah....	479
Das Hödel-Attentat und seine Folgen	481
Das erste Ausnahmegesetz	483
Das Nobiling-Attentat und seine Wirkung	486
Die Reichstagswahl von 1878.....	490

Dritter Teil

Die Beratung des Sozialistengesetzes	495
Die nächsten Wirkungen des Gesetzes	506
Die ersten öffentlichen Lebenszeichen der Partei	518
Die Gründung der illegalen Parteipresse	524
Das Richtersche Jahrbuch	536
„Der Sozialdemokrat“	541
Die Verbreitung des „Sozialdemokrat“ und der Rote Postmeister	559
Die Reichstagssession von 1879	565
Eine verlorene Erbschaft	568

Kämpfe mit der deutschen Polizei	571
Einiges über Versammlungen unter dem Sozialistengesetz	582
Minierarbeit	585
Die Reichstagssession von 1880	592
Vor, während und nach dem Wydener Kongreß	595
Der Kleine Belagerungszustand über Hamburg-Altona und Umgegend	607
Der Kanossagang nach London	611
Die erste Session des Reichstags im Jahre 1881	616
Der Kleine Belagerungszustand über Leipzig und Umgegend	620
Meine Wahl in den sächsischen Landtag	625
Die allgemeinen Reichstagswahlen im Herbst 1881	627
Ein Nachspiel zur Dresdener Reichstagswahl	635
Totgesagt	639
Im sächsischen Landtag 1881 bis 1882	641
Der erste Hochverratsprozeß vor dem Reichsgericht vom 10. bis 21. Oktober 1881	647
Unstimmigkeiten	650
Die Züricher Augustkonferenz	663
Ruhetage	664

Beilagen

Vorwort von Karl Kautsky zur ersten Auflage des dritten Teils	671
Nachwort von Karl Kautsky zur ersten Auflage des dritten Teils	674